

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MIP 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 16. September 1988

Blatt 1787

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Entsorgung von Kühlmitteln aus alten Kühlschränken geplant (1789)
- 20 Jahre Haus der Begegnung Floridsdorf (1790)
- Hahngasse wird Einbahn (1791)
- Neue Busführung in der Landstraße (1791)
- Beginn der Gripeschutzimpfaktion (1792)
- Tag der offenen Tür: Tunnelwanderung bei jedem Wetter! (1793)
- Renoviertes Gebäude soll Wohnheim für Zuwanderer werden (1794)
- Terminvorschau vom 19. bis 30. September (1795/1796)
- Wiener ÖVP fordert Abfallwirtschaftskonzept (1797)
- Hatzl: Kein Zusammenhang Müllbeseitigungsentgelt — Hundertwasserhaus (1797)
- Weltausstellung: Standortvariante „Weltausstellungsbrücke“ wurde bereits geprüft (1798)
- Belagsarbeiten beim Knoten Kaisermühlen (1799)
- Smejkal präsentierte Volkshochschulprogramm (1800/1801)
- Ehrensighorn für das Stabsbataillon Wien (1802)
- Ehrenzeichen des Landes Wien (1803)
- Ehrungen des Landes Wien (1803)
- Am Sonntag Ende der Sommerbadesaison 1988 (1804)
- Sonntag: Radrennen und Blumenkorso (nur FS)
- Straßenbahn kam zweimal zum Handkuß (nur FS)

Kultur:

- Tag der offenen Tür: Konzertgala auf dem Rathausplatz (1788)

Tag der offenen Tür: Konzertgala auf dem Rathausplatz

Wien, 16.9. (RK-KULTUR) Den traditionellen Abschluß des Tages der offenen Tür am 17. September bildet auch heuer wieder ein Open-Air-Konzert auf dem Rathausplatz.

Ab 20 Uhr treten auf: V.S.O.P. — das Vienna Symphonic Orchestra Project mit der Welturaufführung ihrer neuesten LP „V.S.O.P. III — Die neue Dimension“, arrangiert und dirigiert von Christian Kolonovits, ein großes Ungarisches Zigeunerorchester mit Puszta-Klängen und die Sängerknaben St. Florian.

Stargast dieser Konzert-Gala ist die rassige Viktor Lazlo, Interpretin von Rhythmen von Samba bis Swing. (Schluß) red/bs



Bürgermeister Zilk besuchte die Generalprobe von VSOP mit Christian Kolonovits (Bildmitte) in der Wiener Stadthalle.

Entsorgung von Kühlmitteln aus alten Kühlschränken geplant

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Einen weiteren Schritt zur Verringerung von Umweltbelastungen plant die Stadt noch für dieses Jahr: In Hinkunft werden in der Abfallbehandlungsanlage der Stadt Wien die in alten Kühl- und Gefrierschränken enthaltenen Kühlmittel, z.B. Freon, abgesaugt, verflüssigt und einer Wiederaufbereitung zugeführt. Erst dann werden die Kühlgeräte als Schrott an den Altstoffhandel weitergegeben. Die Entsorgungskosten werden voraussichtlich acht bis zwölf Schilling pro Gerät betragen, die aus der Müllabgabe bedeckt werden, sofern es sich um übliche Haushaltsgeräte handelt. (Schluß) du/bs

20 Jahre Haus der Begegnung Floridsdorf

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Eine Festveranstaltung zum 20jährigen Bestehen des Hauses der Begegnung Floridsdorf, 21, Angererstraße, fand Donnerstag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Ingrid SMEJKAL statt.

In ihrer Festrede erinnerte Smejkal an die bis heute in Europa beispiellose und immer noch anhaltende Bautätigkeit im Rahmen der Wiener Volksbildung, die von der Abendvolkshochschule zum Volksheim und schließlich zum Typ des „Hauses der Begegnung“ als Bildungs-, Kultur- und Kommunikationszentrum geführt habe. Das Haus der Begegnung Floridsdorf wurde als eines der ersten gebaut. Es steht an jener Stelle, an der sich das ehemalige Floridsdorfer Arbeiterheim, das eine wichtige Rolle bei den Ereignissen der Jahre 1918, 1934 und 1938 spielte. Ebenso wie die Häuser der Begegnung Liesing und Brigittenau ist es Sitz einer Volkshochschule. (Schluß) jel/rr

Hahngasse wird Einbahn

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Ab kommenden Montag, 19. September, 9 Uhr, wird im 9. Bezirk eine neue Einbahn geschaffen: Die Hahngasse ist zwischen Türkenstraße und Berggasse nur mehr in dieser Richtung befahrbar. Grund für diese Maßnahme ist Parkraumschaffung: Durch die Einbahnführung kann nun auch schräg geparkt werden. (Schluß) roh/bs

Neue Busführung in der Landstraße

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Im Bereich Landstraßer Hauptstraße wurden auf der Oberfläche die Bauarbeiten für die U-Bahn-Linie U 3 beendet. Aus diesem Grund werden die Streckenführungen der Autobuslinien „74 A“, „75 A“ und „N 8“ ab Samstag, dem 17. September, Betriebsbeginn, auf Dauer geändert.

Die Linien „74 A“, „75 A“ und „N 8“ verkehren ab Landstraßer Hauptstraße/Invalidenstraße über die Landstraßer Hauptstraße nach St. Marx, Stadionbrücke, beziehungsweise Simmering/Kaiserebersdorf. Die Linie „74 A“ wird darüber hinaus in Richtung Dr.-Karl-Lueger-Platz ab Landstraßer Hauptstraße/Sechskrügelgasse über die Landstraßer Hauptstraße zur Weiskirchnerstraße geführt.

Die Haltestellen Sechskrügelgasse und Rochusgasse werden aufgelassen, dafür werden in der Landstraße Hauptstraße 24 und in der Landstraßer Hauptstraße nach der Sechskrügelgasse neue Haltestellen eingerichtet. In Fahrtrichtung Dr.-Karl-Lueger-Platz gibt es für die Linie „74 A“ in der Landstraßer Hauptstraße vor der Rasumofskygasse und in der Landstraßer Hauptstraße 27 neue Haltestellen. (Schluß) roh/rr

Beginn der Gripeschutzimpfaktion

Wien, 16.9. (RK-LOKAL) Kommenden Dienstag beginnt in allen Bezirksgesundheitsämtern wieder die Gripeschutzimpfaktion der Stadt Wien. Geimpft wird jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr, und zwar bis einschließlich 4. November. Darüber hinaus steht dafür auch die Impfstelle des Gesundheitsamtes 1., Gonzagagasse 23, 2. Stock, Zimmer 215, Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr, sowie die „Außenstelle“ des Bezirksgesundheitsamtes 8., Schlesingerplatz 3, jeweils Mittwoch von 10 bis 12.30 Uhr, zur Verfügung. Ferner gibt es die Möglichkeit, sich in der „Nachmittags“-Impfstelle 1., Neutorgasse 18, jeweils Donnerstag von 15 bis 17 Uhr impfen zu lassen. Die Impfung kostet 50 Schilling.

Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER appellierte in diesem Zusammenhang an die Bevölkerung, sich rechtzeitig, das heißt noch vor Beginn der sogenannten Grippezeit, durch eine Impfung zu schützen. Diese Empfehlung gilt vor allem für ältere Personen, sowie für Chronisch-krankte, Herzkrankte und Diabetiker, für die fieberhafte Erkrankungen besonders belastend sind.

Auch Abendimpftermine möglich

Seitens des Gesundheitsamtes wird in diesem Zusammenhang auch darauf hingewiesen, daß neben den bereits genannten Impfterminen auch noch Abendimpftermine angeboten werden: in der Spezialambulanz 10., Gellertgasse 42-46, Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, in der Mutterberatungsstelle 21., Freytaggasse 32, Donnerstag von 17 bis 19 Uhr, sowie im Bezirksgesundheitsamt für den 21. Bezirk, Am Spitz 1, jeden ersten Donnerstag im Monat und im Bezirksgesundheitsamt für den 22. Bezirk, Schrödingerplatz 1, jeden dritten Donnerstag im Monat, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Wer geimpft werden will, muß zum Zeitpunkt der Schutzimpfung allerdings gesund sein, das heißt fieberfrei und darf nicht verkühlt sein. Ein weiterer Ausschließungsgrund für die Schutzimpfung — ihre Wirkung hält maximal ein Jahr an — ist eine Überempfindlichkeit gegen Hühnereiweiß. (Schluß)
zi/bs

Tag der offenen Tür: Tunnelwanderung bei jedem Wetter!

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Einer der Höhepunkte des diesjährigen Tages der offenen Tür — morgen, Samstag, 17. September — wird die „Tunnelwanderung“ durch den U 3-Tunnel von der Bellaria bis zum Stephansplatz sein. ACHTUNG: Die Tunnelwanderung kann bei jedem Wetter ohne Beeinträchtigung absolviert werden. Der Abgang zur künftigen Station „Bellaria“ liegt auf der Innenseite des Ringes zwischen Stadtschulrat und dem Naturhistorischen Museum, von dort geht es knapp einen Kilometer unter der Innenstadt bis zum Stephansplatz. Vom Stephansplatz fahren Gratisbusse zurück zum Rathaus, auch die Benützung der U 1 und U 2 zum Rathaus ist mit den Gratisfahrtscheinen, die am Schluß der Tunnelwanderung verteilt werden, kostenlos möglich.

Im Gegensatz zur Eröffnung des Tages der offenen Tür beim Rathaus um 12 Uhr ist der Tunnelschon ab 10 Uhr zugänglich. Das Ende ist am Samstag für 16.30 Uhr vorgesehen. Wegen des zu erwartenden großen Interesses gibt es die Tunnelwanderung auch am Sonntag von 10 bis 14 Uhr (Verlängerung ist möglich). (Schluß) roh/bs

Renoviertes Gebäude soll Wohnheim für Zuwanderer werden

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Ein altes, denkmalgeschütztes Gebäude in Wien-Penzing an der Linzer Straße 466 soll nun renoviert und zu einem Wohnheim für Zuwanderer umgebaut werden. Das beschloß kürzlich der Gemeinderatsausschuß für Wohnbau und Stadterneuerung.

Das alte Gebäude stammt aus dem 19. Jahrhundert und gilt als bedeutender klassizistischer Bau. Besonders wertvoll ist seine Empirefassade. Das Gebäude wurde im Lauf der Geschichte verschiedentlich genutzt, zuletzt als Caritas-Heim. Seit 1964 ist die Gemeinde Wien Eigentümer des Hauses, es fehlte jedoch das Geld für eine Sanierung. Jetzt soll die Wohnbaugesellschaft MIGRA des Wiener Zuwandererfonds das 6.500 Quadratmeter große Grundstück mit dem Gebäude erwerben und um rund 46,7 Millionen Schilling renovieren und in ein Wohnheim für Zuwanderer umwandeln. Gleichzeitig sollen Teile des Gebäudes für Sozialeinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. (Schluß) ah/bs

Terminvorschau vom 19. bis 30. September

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 19. bis 30. September hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 19. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Fremdenverkehrsverband (PID)
- 10.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
- 11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
- 13.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Peter Michael Hajdu, Heinz Fries, Franz und Walter Hojsa, Karl Jakoby (Steinerner Saal, Rathaus)

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters mit StR. Schirmer (Lebensmitteluntersuchungsanstalt, 3, Hennebergg.3)
- 13.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Pasterk an o. Hochschulprof. Mag. Heinrich Gattermeyer, o. Hochschulprof. Karl Österreicher, o. Hochschulprof. Hans Graf, Prof. Hans Weiner-Dillmann (Roter Salon, Rathaus)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Häupl an o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Ernst Nemecek (Arb.-Zi., Häupl)

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Christa Ludwig (Arb.-Zi, Bgm.)
- 13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Swoboda an Ferdinand Berger, Hans Landauer, Robert Litschauer, Franz Kohlmaier (Steinerner Saal, Rathaus)
- 13.00 Uhr, Überreichung des Ernst-Krenek-Preises der Stadt Wien 1988 durch StR. Pasterk an Frau Kyoko Abe (Roter Salon, Rathaus)
- 15.00 Uhr, Eröffnung der Seniorenwoche 1988 durch Bgm. Zilk (Wiener Stadthalle, Halle D)

FREITAG, 23. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Schirmer, Konsumentenschutz (PID)
- 10.00 Uhr, Baumpflanzung anl. der Errichtung einer Volksschule und eines Kindertagesheimes der Stadt Wien mit Vbgm. Smejkal (10, Wienerberggründe, Neilreichgasse-Otto-Probst-Straße)
- 13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Swoboda an Gerhard Haslinger, Albrecht Klausner, Richard Schlotterbach, Roland Tomrle (Steinerner Saal, Rathaus)
- 15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Pasterk an Prof. Gertrud Schwarzbauer (Arb.-Zi, Pasterk)

SONNTAG, 25. SEPTEMBER:

- 15.00 Uhr, Schlußveranstaltung Seniorenwoche (Stadthalle, Halle D)
- Familiensonntag

MONTAG, 26. SEPTEMBER:

- ab 9.00 Uhr, Wiener Gemeinderat und Landtag

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

13.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Pasterk an Prof. Mag. Hans Escher, Prof. Rudolf Pusak und Willi Helfert (Steinerne Saal, Rathaus)

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER:

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Hatzl an Tibor Haniffel (Arb.-Zi, Hatzl)

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher, Statistik Zahnerhebung (PID)

14.00 Uhr, Überreichung von Anerkennungsurkunden durch Landesfremdenverkehrsdirektor Dr. Krebs an Dr. Hans Lajta und Waltraud Lajta (Roter Salon, Rathaus)

16.00 Uhr, Abschlußveranstaltung des 2. Jahres der Aktion „Minus 10 Prozent“, Bgm. Zilk und Kuratorium für Verkehrssicherheit (Wappensaal, Rathaus)

19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Holding über „Qualitäts-Baustoff-Recycling“ (Rathauskeller, Salon Ziehrer)

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER:

9.00 Uhr, Übergabe der neuerrichteten Aufbahrungshalle Friedhof Hetzendorf, 12, Elisabethallee 2/StR. Hatzl

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal

11.00 Uhr, Pressekonferenz Vbgm. Smejkal, „Freizeit und Familie“

14.00 Uhr, Überreichung der Ehrenbürgerurkunde der Stadt Wien durch Bgm. Zilk an Leonard Bernstein (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)

18.30 Uhr, Eröffnung Zweigstelle Hernals der VHS Ottakring; 17, Rötzer-gasse 15 (Zilk, Smejkal)

19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Holding, Zentralküche CMS (3, Henneberggasse 2-4), Vbgm. Mayr

FREITAG, 30. SEPTEMBER:

9.00 Uhr, Symposium „Qualitäts-Baustoffrecycling“, StR. Häupl (Rathaus, Nordbuffet)

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher „Buchpräsentation Rheumatologie 2000“ (PID)

12.30 Uhr, Feier anl. „100 Jahre Türkenschanzpark“ mit StR. Häupl

14.00 Uhr, Überreichung des Preises der Stadt Wien für Volksbildung durch StR. Pasterk an Hofrat Dr. Franz Danimann (Steinerne Saal, Rathaus)

(Schluß) red/gal

Forts. von Blatt 1795

Wiener ÖVP fordert Abfallwirtschaftskonzept

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Im nächsten Gemeinderat soll das zwischen der Heizbetriebe Wien Ges.m.b.H., und der Gemeinde Wien festgelegte Müllbeseitigungsentgelt von derzeit 470 Schilling pro Tonne auf 645 Schilling pro Tonne erhöht werden. Dieses Vorhaben nahm LABg. Dr. Johannes HAWLIK (ÖVP) zum Anlaß, in einem Pressegespräch am Freitag die Investitionen der Gemeinde Wien im Entsorgungsbereich zu kritisieren.

Die geplante Erhöhung des Müllbeseitigungsentgelts um 37 Prozent mache laut Hawlik jährlich einen Betrag von rund 70 Millionen Schilling aus. Die Wiener ÖVP vermutet, daß die HBW mit dieser Erhöhung die Kosten der künstlerischen Gestaltung des Fernwärmewerks Spittelau durch Prof. Hundertwasser finanzieren will. Das Geld sollte aber besser in die Anschaffung neuer Kessel investiert werden, da mit den alten Kesseln die Grenzwerte des Luftreinhaltegesetzes nicht eingehalten werden könnten.

Hawlik forderte die rasche Vorlage eines Wiener Abfallwirtschaftskonzeptes durch die Gemeinde Wien, denn die geplanten Investitionen würden ein kommendes Konzept bestenfalls zur Bestandsaufnahme werden lassen. Es sollte vor allem der Müllbeseitigungsvertrag zwischen der Gemeinde Wien und der HBW mit seiner Fixabnahmegarantie von 400.000 Tonnen pro Jahr überhaupt aufgelöst werden, weil dadurch Müllvermeidungs- oder -verringerungsmaßnahmen hintangehalten würden.

Umweltausschuß und Stadtentwicklungskommission

LABg. Dr. Hawlik berichtete im selben Pressegespräch über den Beschluß des Gemeinderatsausschusses für Umwelt, Freizeit und Sport, für die Untersuchung der Altlasten im Bereich des Donauparks und die Erstellung eines Sanierungsprojekts die erforderlichen finanziellen Mittel in der Höhe von rund drei Millionen Schilling zu genehmigen. Das Problem der Altlasten spiele auch bei der Diskussion um den Standort der Weltausstellung eine wichtige Rolle. Mit dieser Frage beschäftigte sich gestern die Stadtentwicklungskommission in einer Sitzung. Hawlik betonte die Bemühungen aller Parteien, eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Diskussion sei jedoch noch nicht abgeschlossen. Man solle auch Alternativen zu den Standorten Donaupark und Nordbahnhof — etwa die Idee einer „Weltausstellungsbühne“ noch ernsthaft prüfen. (Schluß) red/rr

Hatzl: Kein Zusammenhang Müllbeseitigungsentgelt - Hundertwasser

Spittelau entspricht Luftreinhaltegesetz

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) „Die Erhöhung des Müllbeseitigungsentgeltes, das den Heizbetrieben von der MA 48 gezahlt wird, hat selbstverständlich nichts mit der Gestaltung der MVA Spittelau durch Hundertwasser zu tun, sondern ist eine reine Abgeltung der Mehrkosten, die der HBW durch die Erhöhung der Deponiekosten und der Gebrauchsabgabe entstehen“, stellte Freitag Energiestadtrat Johann HATZL zu entsprechenden Behauptungen von ÖVP-Gemeinderat Dr. Johannes HAWLIK fest. Keinesfalls sei ungeklärt, ob die Spittelau die Grenzwerte des neuen Luftreinhaltegesetzes einhalten werde. Eine erst kürzlich im „HBW-Journal“ veröffentlichte Graphik zeige anhand von zehn verschiedenen Stoffen sehr deutlich, daß die Spittelau in allen Werten dem neuen Luftreinhaltegesetz entsprechen werde. Zur geforderten Offenlegung stellte Hatzl fest, daß diese sogar im Bescheid bereits enthalten sei, was auch Hawlik wissen müßte. Die Emissionswerte müßten während des künftigen Betriebes regelmäßig veröffentlicht werden. (Schluß) roh/gg

Weltausstellung: Standortvariante „Weltausstellungsbrücke“ wurde bereits geprüft

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Die in den letzten Tagen erneut in die Diskussion um einen möglichen Standort gebrachte Variante einer „Weltausstellungsbrücke“ wurde bereits von den Experten geprüft und dabei als nicht optimal bewertet, stellte heute Planungstadtrat Dr. Hannes SWOBODA gegenüber der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ fest.

In der Begründung hatte es unter anderem geheißen: „Für die ungünstige Beurteilung war neben einer negativen Bewertung des Standortes aus der Sicht des Stadtbildes (breite, mit Hochbauten verbaute Brücke) vor allem die Inanspruchnahme des hochwertigsten, weil am besten erreichbaren Erholungsgebietes am linken Ufer der Neuen Donau und auf der Donauinsel durch Weltausstellungs- bzw. Messeanlagen maßgebend.“

Wie Stadtrat Dr. Swoboda dazu sagte, werden jedoch im Sinne der gestrigen Beratung des Arbeitsausschusses der Stadtentwicklungskommission dieser und andere Vorschläge nochmals überprüft und neue Überlegungen angestellt, um alle Voraussetzungen für eine möglichst breite gemeinsame Entscheidung über den Standort zu schaffen. (Schluß) lf/rr

Belagsarbeiten beim Knoten Kaisermühlen

Wien, 16.8. (RK-KOMMUNAL) Im Zuge des kontinuierlichen Ausbaues der Donauuferautobahn/A 23 werden beim Knoten Kaisermühlen in nächster Zeit im Bereich der direkten Rampe in der Donaustadtstraße diverse Belagsarbeiten durchgeführt, die sich in folgende Arbeitsabschnitte gliedern:

• Fräsarbeiten

Diese werden wochentags im Zeitraum zwischen Montag, dem 19. und Freitag, dem 23. September jeweils in den Nachtstunden von 21 Uhr bis 5 Uhr früh durchgeführt.

• Belagsarbeiten

Die Aufbringung der Bitukiesschicht wird am Wochenende von Freitag, dem 23. September, 21 Uhr, bis Montag, den 26. September, 5 Uhr bei Aufrechterhaltung einer Fahrspur — normalerweise stehen zwei Fahrspuren zur Verfügung — durchgeführt.

Die Aufbringung der Verschleißschicht wird wieder an einem Wochenende, und zwar von Samstag, den 1. Oktober, 14 Uhr bis Montag, den 3. Oktober, 5 Uhr bei Aufrechterhaltung einer Fahrspur erfolgen.

Bei einem Schlechtwettereinbruch müßten die angeführten Termine jeweils um eine Woche verschoben werden. (Schluß) pz/bs

Smejkal präsentierte Volkshochschulprogramm

Motto ist: „Eh klar: Treffpunkt Volkshochschule“

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Das Programm der Wiener Volkshochschulen für das Kursjahr 1988/89 präsentierte Vizebürgermeister Ingrid SMEJKAL Freitag in einer Pressekonferenz.

Rund 112.000 Teilnehmer verzeichneten die Wiener Volkshochschulen in mehr als 9.000 abgehaltenen Kursen im letzten Jahr, das waren um 12.000 mehr als im Jahr davor, zog Smejkal Bilanz.

28,3 Prozent der Kursbesucher waren Männer, 71,1 Prozent Frauen. Die Altersgruppen der 20 bis 30jährigen (28,1 Prozent) und der 30- bis 50jährigen (35,8 Prozent) waren unter den Besuchern am stärksten vertreten.

Eh klar: Treffpunkt Volkshochschule

Für das nun beginnende Kursjahr werden die Wiener Volkshochschulen unter dem Motto „Eh klar: Treffpunkt Volkshochschule“ auch in den Wiener Kinos um neue Kursteilnehmer werben, kündigte Smejkal an.

Der Treffpunkt „Volkshochschule“ wird durch die Eröffnung zweier neuer Häuser im heurigen Herbst noch leichter erreichbar. Die Volkshochschule Penzing hat gemeinsam mit der Expositur der AHS Astgasse die im Volksmund bekannte „Odol-Villa“ in der Linzer Straße 146 bezogen, Hernalsbekommt eine eigene Volkshochschule im Bezirkszentrum auf dem Elterleinplatz, führte Smejkal aus.

Erweitertes Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der Wiener Volkshochschulen umfaßt ein breites Spektrum von Kursen, Seminaren und Einzelveranstaltungen in den Bereichen Allgemeinbildung, Persönlichkeitsbildung, beruflicher Bildung, Sprachen, Kreativität und Freizeit sowie Gesundheitsbildung. Auch Projektarbeit ist ein wichtiger Bestandteil moderner Erwachsenenbildung.

Im Bereich der Fremdsprachen haben die Wiener Volkshochschulen im Kursjahr 1988/89 ihr Angebot erweitert. Insgesamt können 31 Sprachen in Volkshochschulen erlernt werden.

Schwerpunkt Zeitgeschichte

Beitrag zur Diskussion über die österreichische Identität

In diesem Herbst wird es wie bereits im Vorjahr eine Reihe von Kursen, Veranstaltungen und Symposien geben, die der jüngsten Geschichte Österreichs gewidmet sind.

Die 40 Veranstaltungsreihen zum Schwerpunkt „1938-1988“ im vorigen Kursjahr wurden von rund 3.500 Teilnehmern besucht, wobei vor allem die ältere Generation (ab 50 Jahre) mit 59 Prozent den Großteil der Kursteilnehmer stellte. Mehr als ein Drittel der Kursteilnehmer waren 20- bis 50jährige. Vor allem von Jugendlichen wurden die Filmreihen besucht. Wie im vergangenen Jahr ist dieser Beitrag zur Diskussion über die österreichische Identität in einem eigenen Schwerpunktprogramm schriftlich zusammengefaßt, das kostenlos über den Verband Wiener Volksbildung, 15, Hollergasse 22, Tel. 83 56 10, bezogen werden kann.

Schwerpunkt Ausländerarbeit

Als Beispiel, wie Lehren aus der Geschichte gezogen werden können, wies Smejkal auf das Ausländerprojekt „Spielen und Lernen in der Gruppe“ im Bezirk Rudolfsheim-Fünfhaus hin.

Der 15. Bezirk gehört zu jenen Bezirken, in denen der Anteil ausländischer Kinder in Volksschulen bis zu 57 Prozent beträgt. Um den Kindern aus-

ländischer Arbeiter und Angestellten den Einstieg in das Schulleben zu erleichtern, werden sie in den Volksschulen Johnstraße und Friedrichsplatz und in der Hauptschule Selzergasse von einer Gruppe bestehend aus Türken und Österreichern am Nachmittag kostenlos betreut. Für die Betreuung von Vorschulkindern steht an Vormittagen die VHS Ottakring, Zweigstelle Schwendergasse, zur Verfügung.

Schwerpunkt EDV

Ein weiterer Schwerpunkt der Wiener Volkshochschulen ist das EDV-Angebot. Fast jede Volkshochschule hat EDV-Kurse in ihrem Programm. Gemeinsam ist allen EDV-Kursen, daß dabei nicht bloß Handwerk, sondern dem Interessierten zu günstigen Preisen auch die nötige kritische Distanz zu diesem Medium vermittelt wird.

Das Angebot reicht vom Erlernen einzelner Programmiersprachen über anwendungsorientierte Kurse (Arbeiten mit Textverarbeitung, Dateiverwaltung) bis hin zu integrierten Paketen. (Forts. mgl.) jel/bs

Forts. von Blatt 1800

Ehrensignalhorn für das Stabsbataillon Wien

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK übergab Freitag vormittag im Rahmen eines Festaktes in der Radetzkykaserne dem Stabsbataillon Wien ein Ehrensignalhorn. Damit wird einmal mehr die überaus gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wien und dem Militärkommando Wien dokumentiert.

Die Übergabe des Ehrensignalhorns fand anlässlich des Traditionstages des Militärkommandos Wien statt, bei dem alljährlich der Entsatzschlacht um Wien im September 1683 gedacht wird. (Schluß) red/gg

Ehrenzeichen des Landes Wien

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Freitag mittag an zwei Persönlichkeiten des internationalen Messewesens hohe Auszeichnungen des Landes Wien. Prof. Dr. Ing. Carlo G. BERTOLOTTI, Präsident des Weltverbandes von Internationalen Messen in Paris sowie Präsident der Turiner Messegesellschaft, erhielt das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien ebenso wie Dkfm. Dieter EBERT, Vizepräsident des Weltverbandes sowie Hauptgeschäftsführer der Kölner Messe. (Schluß) sei/rr

Ehrungen des Landes Wien

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Für Verdienste um das Land Wien erhielten Freitag eine Reihe von Persönlichkeiten aus der Wirtschaft Ehrenzeichen des Landes Wien. Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR übergab das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Ing. Alfred BÖCK, Kommerzialrat Georg KÖNIG, Prof. Dr. Herbert MITTAG-LENKHEYM und Mag. Dr. Eduard STRAUSS. Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien erhielten Rudolf BEZNAUS, Ake E. BILTAJI, Ingeborg ERNST und Johann SCHEIBLAU. (Schluß) sei/rr

Am Sonntag Ende der Sommerbadesaison 1988

Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Am Sonntag, dem 18. September, schließen die Wiener städtischen Sommerbäder ihre Pforten. Ausnahmen sind das Gänsehäufel, das noch bis 25. September offen hat, und die Sommerbäder Hietzing, Ottakring, Döbling, Großfeldsiedlung und Donaustadt, die den Hallenbädern angeschlossen sind. Der Eintritt erfolgt jedoch über das Hallenbad.

Der heurige Sommer zählte mit rund 1,900.000 Besuchern zu den „Spitzen-sommern“. Es ist dies das drittbeste Ergebnis seit 1945: 1983 wurden 2,100.000 Besucher, 1967 1,950.000 Besucher gezählt. Gegenüber dem Vorjahr (1,600.000 Besucher) ergibt sich eine Steigerung von rund 20 Prozent. Erfreulich ist auch, daß die Kinderfreibäder eine Steigerung von rund 30 Prozent zu vermelden haben. Als ausgesprochene Publikumshits erwiesen sich die neuen Erlebnisbäder, das Sommerbad Döbling und das renovierte Kongreßbad. (Schluß) du/rr